

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 47 (1968)
Heft: 9

Artikel: Heute und morgen
Autor: Raztoka, Jan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347394>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute und morgen

Aus grausamen Opfern wächst die Geschichte
Und leuchtet im Dunkel mit bitteren Tränen.
Sammelt euch, Brüder! Es läutet nicht die Totenglocke,
Das, was man läutet, das heisst Sturm!

Heut glänzt die Träne auf der Brandung . . .
Doch Wellen kehren wieder, merkt es wohl!
Und morgen trägt die schwere Träne
Die Ebbe fort ins weite Meer.

Sie gibt die Erde frei am Fuss des Felsens
Oh, Herr, wer wird nun Sämann sein?
Ein kleines Volk im Meer des Feindes
Hat reines Korn, das es schon lang gesät.

Und weiter wird es säen, woran es glaubte,
Die Menschlichkeit, die man so oft verraten.
Heut fischen Fremde in dem reichen Strome,
Und die Gewalt bringt unsere Ernte ein.

Aus grausamen Opfern wächst die Geschichte,
Und bittere Tränen blitzen im Dunkel.
Nein, Brüder, es ist nicht die Totenglocke,
Das, was man läutet, das ist Sturm!

*(Aus dem Tschechischen übertragen
von Peter Lothar)*